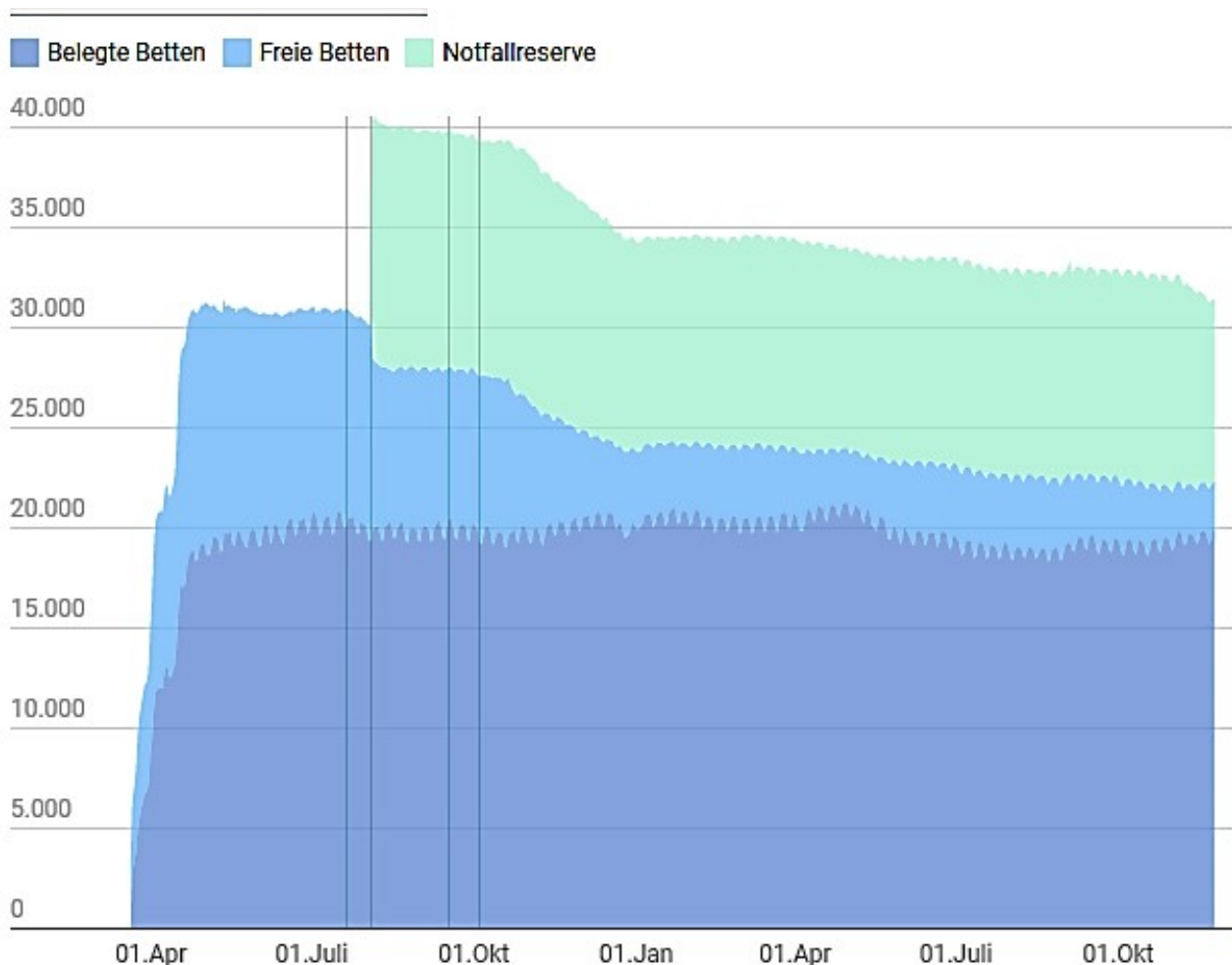


Stellungnahme des KV Pinneberg zur Corona-BekämpfVO vom 20.11.2021

Am 22.11.2021 ist eine neue Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kraft getreten. Dies ist wohl die erste Landesverordnung, in der ganz klar und offensiv die so genannten Nicht-Geimpften im alltäglichen Leben diskriminiert werden. Hierzu gehören die 3G-Regel am Arbeitsplatz und im ÖPNV, die Wiederaufnahme des Tragens von Mund-Nase-Schutz während des Unterrichts in den Schulen, um nur einige wichtige Änderungen aufzuzählen. Diese Verordnung, wie auch schon viele davor, entbehrt jeder Grundlage, geht an Realität vorbei und trifft die Falschen.

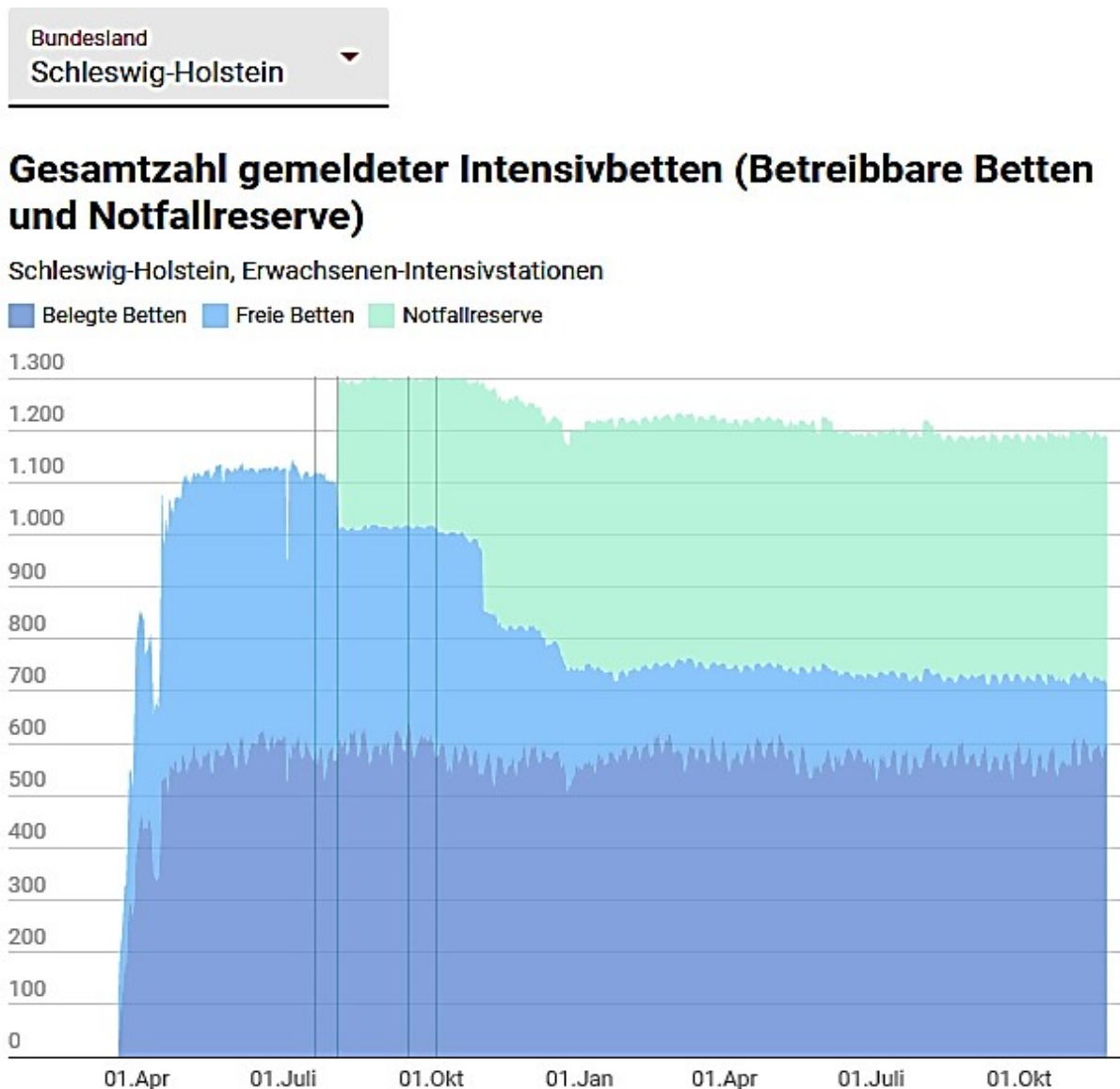
Wir haben hier nur ein paar Fakten zusammengetragen, die aufzeigen sollen, wie weit die Grundannahmen für die Entscheidungsfindung und die Realität auseinander liegen.

1. Die Belegung an den Intensivstationen



Die Grafik zeigt die Anzahl der belegten, freien und als Notfallreserve zählenden Betten bundesweit. Es ist leicht zu erkennen, dass sich die Anzahl der belegten Betten im Zeitraum April-November 2021 kaum verändert hat, während die Anzahl der freien, sowie als Notfallreserve zählenden Betten stetig rückläufig sind. Also, die Regierung warnt von einem „harten Winter“, baut aber gleichzeitig Intensivbetten ab! Auf dieser Grafik zwar nicht erkennbar, aber ebenso gut zu wissen ist, dass die Anzahl der belegten Betten im Jahr 2021 exakt auf Vorjahresniveau bzw. sogar leicht darunter liegt.

Ganz ähnlich sieht es für Schleswig-Holstein aus:



Interessant in diesem Zusammenhang ist der §21 des Krankenhausfinanzierungs-gesetzes (<https://www.buzer.de/gesetz/6105/a84258.htm>), welches im November 2020 novelliert wurde. Hier wurde festgelegt, dass Krankenhäuser mit einer Bettenbelegung von 75 bzw. 85 % staatliche Förderungen erhalten. Das wurde bereits vom Bundesrechnungshof aufgezeigt und bemängelt, passiert ist aber **NICHTS, keine Korrektur!**

Die Frage ist auch: Warum wird nichtgeimpften Menschen mit einer CoVID-19 Infektion die Schuld für eine Überbelegung der Intensivstationen zugesprochen, obwohl die Anzahl der Patienten auf den Intensivstationen in diesem Jahr sogar geringer als im Vergleichszeitraum 2020 ist?

2. Impfdurchbrüche

Zum Thema Impfdurchbrüche hat eine weitere wissenschaftliche Studie aufgezeigt, dass weltweite Impfungen das Virus nicht hemmen

(<https://link.springer.com/article/10.1007/s10654-021-00808-7>).

Diese Studie von zwei Professoren der Harvard Universität nimmt dem Impf-Narrativ den Wind aus den Segeln und zeigt, dass zum Beispiel in Israel trotz hoher Impfquote ein massiver Anstieg sogenannter „COVID-19-Fälle“ dokumentiert wird. Kurz zusammengefasst zeigen die Ergebnisse: Je höher die Impfquote, desto mehr „COVID-19-Fälle“ wurden gemeldet. **Die Massensimpfungen sind nachweislich wirkungslos beziehungsweise fördern tendenziell das Corona-Infektionsgeschehen.**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der „COVID-19-Fälle“ nach Altersgruppen aufgeschlüsselt. Der Anteil der Vollgeimpften in der Altersgruppe *60 Jahre und älter* liegt etwa auf dem gleichen Niveau wie derjenigen ohne Impfung, teilweise sogar höher. Es sind nur zwei Beispiele von vielen weiteren, die aufzeigen: **Die Nicht-Geimpften sind keine Pandemie-Treiber! Die Impfung hat ganz offensichtlich nicht die schützende Wirkung gebracht, die von der Regierung versprochen wurde!**

Tabelle 3: Impfdurchbrüche in KW 43 bis 46/2021 nach Altersgruppe (Datenstand 23.11.2021)

	Altersgruppe		
	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle¹	31.265	207.476	51.212
davon vollständig geimpft	2.103	101.201	36.552
Anteil Impfdurchbrüche	6,7%	48,8%	71,4%
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle¹	147	4.030	6.149
davon vollständig geimpft	11	1.136	3.443
Anteil Impfdurchbrüche	7,5%	28,2%	56,0%
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle¹	0	535	996
davon vollständig geimpft	0	82	462
Anteil Impfdurchbrüche	-	15,3%	46,4%
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle^{1 2}	1	74	1.124
davon vollständig geimpft	0	12	590
Anteil Impfdurchbrüche	-	16,2%	52,5%

¹ Alle symptomatischen Fälle, für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder vollständig geimpft oder ungeimpft waren.

² Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zur rechnen.

Die bereits eingeführte 3G-Regel und die weitere Verschärfung durch die 2G-Regel führen zur Diskriminierung und dem Ausschluss aus großen Teilen des öffentlichen Lebens. Gerade die Nicht-Geimpften Eltern mit kleinen Kindern werden ausgegrenzt, denn ihre Kinder viele so wichtige Aktivitäten wie Tanzen, Sport, Schwimmkurse oder auch nur das Karussell auf dem eingezäunten Weihnachtsmarkt, nicht besuchen können. Insbesondere die Kleinkinder brauchen ihre Eltern als Begleitung. Das ist unsozial und, gerade zu Weihnachten, äußerst unchristlich.

Das ist alles völlig unhaltbar, da die Studien längst ergeben haben, dass Geimpfte wie auch Nicht-Geimpfte gleichermaßen das Virus verbreiten können. Es ist sogar kontraproduktiv, wenn nun unter 2G-Regel die Geimpften gedrängt - ohne Test, ohne Maske, ohne Personenbeschränkung - auf Weihnachtsmärkten, in Restaurants, in Diskotheken etc. das Virus fröhlich weiter verbreiten. Die Zahlen werden mit diesen Maßnahmen weiter massiv steigen. Das wird aber den Nicht-Geimpften in die „Schuhe geschoben“!



Kreisverband Pinneberg

Basisdemokratische Partei Deutschland

Kreisverband Pinneberg

info@dieBasis-pi.de

Daher die Forderungen des dieBasis-Kreisverbandes Pinneberg an die Politik und Entscheidungsträger des Landes:

- ***Aufhebung von allen 2G- und 3G-Regeln***
- ***Keine Impfpflicht , auch nicht für ausgewählte Berufe***
- ***Kein Diskriminierung***
- ***Keine Panikmache und Drohgebärden***
- ***Keine Spaltung der Bürger zwischen Geimpften und Nicht-Geimpften***
- ***Rückkehr zu einer gemäßigten Politik auf Basis von Recht und Grundgesetz***
- ***Grundrechte stehen IMMER über dem Infektionsschutzgesetz oder gar Landesverordnungen***

Pressestelle dieBasis Kreisverband Pinneberg